

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
10. November 2016

Erasmus+-Projekt zu europäischen Rentensystemen gestartet

Vaduz – Der Lehrstuhl für Finance der Universität Liechtenstein hat das von der EU geförderte Projekt „Understanding Pensions in Europe“ erfolgreich gestartet. Ziel des Projekts ist die breitenwirksame Vermittlung von zentralem Wissen für die erfolgreiche Pensionsplanung – sowohl an Studenten als auch an die gesamte europäische Bevölkerung.

Trotz der hohen Relevanz gehört das Thema Pensionsplanung in wenigen Universitäten zum festen Bestandteil des Ausbildungsprogramms. Dabei besteht wegen der demografischen Entwicklung und der zunehmenden Komplexität der europäischen Rentensysteme gerade für jüngere Bevölkerungsgruppen ein wachsendes Risiko, bei Pensionsantritt von Altersarmut betroffen zu sein. Der Lehrstuhl für Finance an der Universität Liechtenstein hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema „Pension Finance“ stärker in den Fokus zu rücken.

Frühe Planung verhindert Altersarmut

Gemeinsam mit internationalen Projektpartnern werden Professor Hanke und sein Team vom Lehrstuhl für Finance im Rahmen des ERASMUS+ Projekts „Understanding Pensions in Europe“ kostenlose e-Learning-Angebote zum Thema Pension Finance sowie unterstützende Software zur Simulation der individuellen Pensionsplanung entwickeln. Durch die unentgeltliche Bereitstellung über das Internet soll ein möglichst breites Publikum über die Grundlagen und Risiken erfolgreicher Pensionsvorsorge aufgeklärt werden und so ein wertvoller Beitrag zur Vermeidung von Altersarmut in Europa geleistet werden. Die Universität Liechtenstein tritt damit in die Fußstapfen führender amerikanischer Universitäten, die ihr Angebot an frei zugänglichen Onlinekursen zuletzt stark ausgebaut haben und ihr Wissen der interessierten Öffentlichkeit seit einigen Jahren auf unterschiedlichen e-Learning-Plattformen zur Verfügung stellen.

Internationale Partnerschaft

Zum offiziellen Auftakt des dreijährigen Projekts lud der Lehrstuhl für Finance als Antragsteller und leitender Partner am 23. September 2016 zum ersten gemeinsamen Workshop nach Vaduz. Zu den Projektpartnern zählen die Freie Universität Bozen in Italien und Schantz A/S, ein Unternehmen aus Dänemark, das sich auf die Entwicklung von Software im Bereich der Pensionsplanung spezialisiert hat.

Weitere Informationen zum Projekt: www.pensionsineurope.uni.li/



Bildlegende: Das Team des ERASMUS+ Projekts „Understanding Pensions in Europe“ der Universität Liechtenstein (v.l.): Kourosh Rasmussen, Alex Weissensteiner, Clarissa Frommelt (Nationalagentur Liechtenstein), Lars Jacobsen, Michael Hanke, Sebastian Stöckl (v. l., n. a. B. Martin Angerer).

2335 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li

Kontakt: Corina Ospelt / Stabsstelle Kommunikation

Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 11 08 / corina.ospelt@uni.li / www.uni.li